

In nur 5 schnellen und unkomplizierten Schritten zum einzigartigen Wandbild!

Tipp: Bei größeren Wandfolien könnte es für Sie hilfreich sein, einen zusätzlichen Helfer zu haben.

Schritt 1: Reinigung der Oberfläche

Damit die Wandfolie auch an der Wand hält, muss der entsprechende Bereich an der Wand in jedem Fall zunächst sehr gründlich gereinigt und von sämtlichen Schmutz-, Staub- und Fettrückständen befreit werden.

Bei einer glatten Oberfläche ist ein herkömmlicher Universalreiniger vollkommen ausreichend. Anschließend sollte der Bereich gut trocknen.

Achtung: Bitte prüfen Sie zuvor, ob und welche Reiniger für die Oberfläche geeignet sind. Bei nicht abwaschbaren Tapeten sollte zumindest ein Staubtuch verwendet werden.

Eine frisch gestrichene Wand sollte seit mind. 12 Tagen trocken sein.

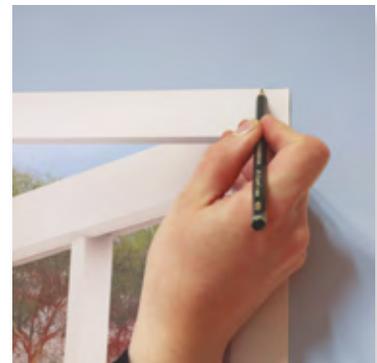
Schritt 2: Position des Motivs festlegen

Halten Sie die Wandfolie an die spätere Position an und markieren Sie die Eckbereiche mit leichten Bleistiftlinien.

Allg. Information:

Ein selbstklebendes Wandbild besteht aus 2 Schichten:

1. selbstklebende Vinyl-Folie
2. Trägermaterial



Schritt 3: Wandbild vorbereiten

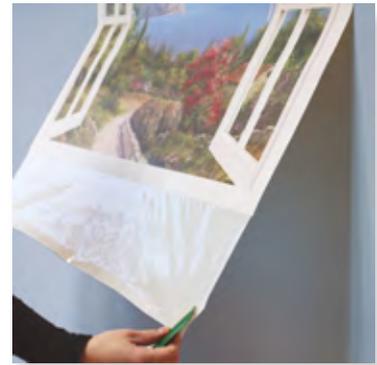
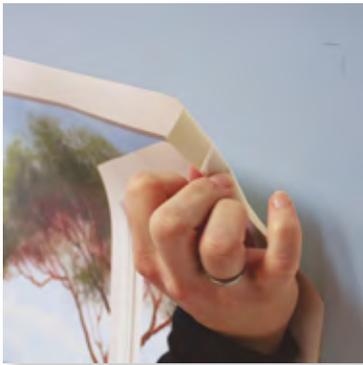
Hierzu wird das Wandbild mit dem Motiv nach unten auf eine glatte und saubere Fläche gelegt. Anschließend wird das Trägerpapier nur ca. 3-4 cm im oberen Bereich vorsichtig abgezogen. Dies in einem möglichst flachen Winkel vom oberen Motivrand. Knicken Sie die abgelöste Trägerfolie nun leicht um, damit der Klebebereich frei bleibt.



Schritt 4: Anbringen des selbstklebenden Wandbildes

Positionieren Sie das Wandbild mit der oberen Klebeseite an die Markierungen und drücken Sie den Klebebereich gut an. Hierzu können Rakel aus Filz verwendet werden. Sollten Sie diese nicht besitzen, können Sie auch ein Lineal oder eine Scheckkarte nehmen. Wichtig: das Andrückwerkzeug mit einem weichen Tuch versehen, damit beim Festdrücken keine Kratzer auf dem Wandbild entstehen.

Das Trägerpapier kann nun von hinten Stück für Stück vorsichtig und langsam abgelöst werden. Die dabei entstehenden Klebebereiche sollten nach und nach an die Wand angedrückt werden. Gearbeitet wird dabei immer von oben nach unten und von der Mitte aus zu den Rändern hin. Dies verringert die Gefahr, dass während des Verklebens Luftblasen oder Knicke entstehen.



Schritt 5: Nacharbeiten

Drücken Sie die gesamte Folie noch einmal gut an.



Hinweis zur Vinyl-Folie:

Die Bildung von kleinen Blasen ist möglich, auch wenn Sie noch so ordentlich gearbeitet haben. Die Blasen sollten aber nach einigen Tagen von alleine verschwinden.

Sind sie jedoch größer oder bleiben bestehen, können Sie sie vorsichtig mit einer dünnen Nadel aufstechen. Drücken Sie diesen Bereich anschließend gut an, indem Sie die restliche Luft mit einem weichen Tuch vorsichtig von außen nach innen herausdrücken.